

A. N. TOLSTOI: *Höllenfahrt*. Behandelt dasselbe wie Krassnow, aber dichterisch bewältigender. Ein Verwandter Tolstois in jeder Beziehung, aber frischer als dieser.

Sonst

DOSTOJEWSKI, GOGOL, PUSCHKIN u. s. w. in immer neuen Ausgaben; die neuen Russen, die uns wirklich interessieren, sind noch nicht übersetzt.

IV.

Die Zahl der täglich neu ausgespienen deutschen Bücher über Kunst ist nicht zu zählen. Die Masse der Pfistereien und Fuhrmannzereien muß ganz unberücksichtigt bleiben; aus dem Riesenrest kann nur wenig Interessante herausgegriffen werden.

CH. BEAUDELAIRE: *Vom Wesen des Lachens*. Gedanken eines Künstlers und Philosophen über die Karikatur. Mit den schönsten Karikaturen aller Völker und Zeiten. So etwas tut gerade jetzt not.

COQUIOT: *Toulouse Lautrec*. Ein prachtvoll ausgestattetes Werk. Es braucht nicht weiter gelobt zu werden.

G. DORÉ: *Die Taten des Hercules*. Uns fehlt augenblicklich so sehr das Gefühl für das Komische, daß wir uns gar nicht genug mit Doré, Daumier, Cham usw. beschäftigen können. Gross, Dix und ähnliche Expressionisten sind keine Vertreter des Komischen, wohl Zille, der viel zu wenig gerühmt wird. NB. hat Herr Fränger, der die komische Bibliothek herausgibt, bestimmt keinen Humor.

FROBENIUS: *Afrika*. Fuhrmann, platze! Ein Buch, das die Pseudoliteratur gleicher Art durch seine Existenz erschlägt.

HAMANN: *Deutsche und französische Kunst im Mittelalter*. 2. Bd. Eins der zur Zeit besonders seltenen kunsthistorischen Bücher, bei denen der Hauptwert nicht auf die auch sehr schönen Abbildungen, sondern auf den Text gelegt wird. Ein solch unerhörter Reformversuch soll sogar Anhänger finden.

A. L. MAYER: *Goya*. Dies Buch hilft einem Bedürfnis ab, indem es ein sehr großes, besonders gutes Abbildungsmaterial über diesen für uns aktuellen Künstler bringt.

SCHÜRMEYER: *Hieronymus Bosch*. Wir hatten ihn fast vergessen, diesen sympathischen Herrn Bosch! Spuk, Phantasie, Künstlergebeüberfluß, daß man die Mängel des Heute erst wirklich ermessen kann! Phantasie ist heute so unmodern geworden!

SCHONGAUER: *Kupferstiche*. Die Nachbildungen sind so gut wie die Originale.

V.

Im übrigen lustig weiter nach der Melodie:

Der Mai ist gekommen,
Die Schlüsselzahl schlägt aus!